

NISSAN-LEUCHTTURM IN PFORZHEIM ERÖFFNET

Autohaus Walter – bewegend gut!

Nissan-Walter, Pforzheim, Neueröffnung am 17. Oktober 2008. Am Lkw-Kran, weit sichtbar, der Eröffnungs-Gewinn, ein neuer Nissan-Note

Mehr über das Autohaus Walter im Spezial BAUEN 2008 (S. 50), das dieser Ausgabe beiliegt



Was hier in einer 1 A-Lage an der B 294 – unweit der ominösen A 8 Stuttgart-Pforzheim gelegen auf 10.740 qm Grundstücksfläche an der Bauschlotter Straße entstanden ist, ist einer der schönsten, wenn nicht der schönste neue Händler-Leuchtturm in der deutschen Nissan-Händlerorganisation. Dahinter stehen die Geschäftsführer Markus, Hans-Peter und Sybille Müller, die Kinder der Firmengründer Alexander und Rosemarie Walter. Ihr Motto: „Kompetenz, Zuverlässigkeit und Kundennähe zu fairen Preisen!“ Mit einer Punktlandung inszenierte der einige „Walter-Clan“ einen Eröffnungsabend, der den über 300 geladenen Gästen in bester Erinnerung bleiben wird. Der hervorragende Start wurde um ein sonniges Eröffnungswochenende erweitert und erreichte am Sonntagabend mit der Ziehung des



Firmengründer Alexander Walter (r.), Sohn Markus Walter und Ex-Nissan-Geschäftsführer Wolfgang Rentsch

glücklichen Gewinners eines Nissan-Note, der über die Veranstaltungstage am Lkw-Kran aufgehängt sichtbares Glück verhieß, einen weiteren Höhepunkt.

Vor Jahren geplant

Die Planung, so Pforzheims Bürgermeister Alexander Uhlig, geht auf das Jahr 2003 zurück. Der Bauantrag selbst wurde im September 2007 genehmigt, der Spatenstich erfolgte am 26.10.2007. Michael Briante, Nutzfahrzeug-Chef Nissan, und

Regionalleiter Peter Gauss überbrachten die Glückwünsche der Brühler Zentrale. Briante: „Dieses gelungene Werk ist Grund zur Freude und Zufriedenheit. Es ist Ausdruck des Vertrauens. Unser Dank geht an die ganze Familie für das Treuebekenntnis, das sie seit 1972 zur Marke Nissan haben.“ Lothar Rapp verlieh später für den Nissan Außendienst und das komplett erschienene Nissan-Team der Region Stuttgart den ersten „Außendienst Fairness-Award“ an das Autohaus Walter. Eine absolute Brancheninnovation, die Schule machen sollte. Innungsoberrmeister Jürgen Kellenberger, Pforzheims FDP-Landtagsabgeordneter Dr. Hans-Ulrich Rülke, Ex-Nissan-Geschäftsführer Wolfgang Rentsch und AH-Herausgeber Prof. Hannes Brachat gehörten zu den weiteren Ehrengästen.

Kurze Wege

Markus Walter skizzierte die Überlegungen für die neue Expansion des Autohauses. Ebenso die planerischen Würfe, die kurze Wege und transparente Blick-

Nissan-Nutzfahrzeugchef Michael Briante (r.) und Regionalleiter Peter Gauss überbrachten zur Eröffnung den „japanischen Glücksbringer“

achsen ermöglichten. Dabei überzeugte das Konzept der Bremer Planungsspezialisten Beichler + Rohr. Das Thema Umwelt war hinsichtlich Niedrigenergiestandard bis hin zum Off-Road-Trainingsplatz und den Baumkulturen ein zentrales Anliegen (siehe dazu Spezial Bauen!). Die reinen Baukosten liegen bei 1,8 Mio. Euro. Für 2009 sind 300 Pkw-NW und 450 GW geplant. Die NW-Ausstellfläche macht 850 m² aus, die Werkstatt 310 m² zuzüglich zwei Direktannahmepplätze.

Alte Sehnsüchte

Ein besonderes Glanzlicht verlieh Ex-Nissan-Geschäftsführer Wolfgang Rentsch dem Festabend. In geistvoller Prosa ließ er die Nissan-Seele aufblitzen, die in den anwesenden Nissan-Händlerkollegen alte Sehnsüchte wachrief. Der nach wie vor drahtige Rentsch erinnerte an die Anfänge mit Datsun: „Mutig war es schon, denn sie waren keine Attraktion. Doch die Autos waren gut und das machte Mut.“ Er hob die hervorragende Partnerschaft zum Hause hervor, die Geradlinigkeit des Seniors als verbissenem Kämpfer. Eine perfekt inszenierte Mitarbeiterpräsentation über den „Firmenlaufsteg“ schloss den offiziellen Teil eines ganz besonderen Abends ab. Prof. Hannes Brachat